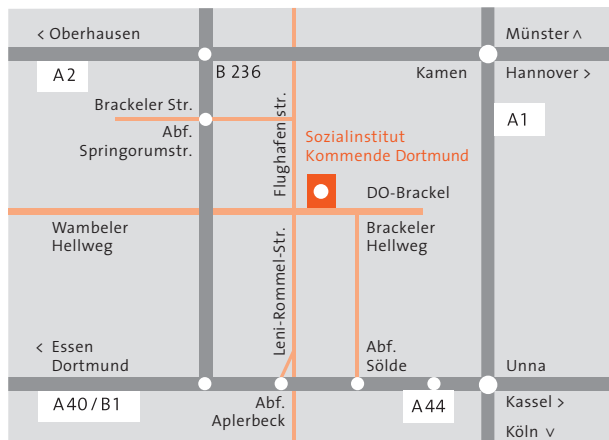


## Anmeldung

übers Internet an:  
www.kommende-dortmund.de;  
dort unter: Veranstaltungen /  
Programm / Wirtschaftsethik  
oder telefonisch unter: 0231 / 20 60 50  
oder per Mail: kister@kommende-dortmund.de



## Parkplätze für Gäste

durch den historischen Torbogen fahren und geradeaus zum Parkplatz am Ende des Geländes

## Öffentliche Parkplätze

den Brackeler Hellweg Richtung Asseln 200 m weiterfahren zum Parkplatz gegenüber von Lidl; keine Parkmöglichkeit donnerstags von 04.00-15.00 Uhr, dann ist dort Markt

**Anliegen dieser Reihe** ist es, unterschiedliche Perspektiven und kontroverse Standpunkte zu präsentieren, um Fakten und Zusammenhänge hinter pauschalen Vereinfachungen zu erkennen. Den eigenen Horizont erweitern, um Weitblick zu bekommen. Den eigenen Standpunkt finden, um zielgerichtet zu handeln.

**Das Titelbild** zeigt die Skulptur „Wagen“ des Künstlers Johannes Dörflinger. Der Wagen hat die Form einer Leiter. Es geht um Bewegung: Stufen erklimmen, neue Räume erschließen, den Horizont erweitern ...

**Fotos:** mit freundlicher Genehmigung der abgebildeten Personen.

## Kommende-Forum Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Aktuelle Ereignisse - hochkarätige Referenten - wirtschaftspolitische Hintergrundinformationen

Veranstalter und Veranstaltungsort



Brackeler Hellweg 144 · 44309 Dortmund  
Fon 0231 / 20 60 5-0; Fax -80  
www.kommende-dortmund.de

Kooperationspartner



Industrie- und Handelskammer  
zu Dortmund



Handwerkskammer  
Dortmund



Konrad  
Adenauer  
Stiftung



## Kommende-Forum Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Dienstag,  
10. März 2015,  
18:00 - 20:30 Uhr  
Kursnr. So4DOPW1C1

## Gerechtigkeit bei Steuern und Sozialabgaben?!

Titelbild: Skulptur der Kunstgalerie Konstanz-Kreuzlingen: „Wagen“ von Johannes Dörflinger; Foto: Florian Schwarz, Berlin-Konstanz



# Gerechtigkeit bei Steuern und Sozialabgaben?!

Mit der Abgabe von Steuern und Sozialabgaben verbindet sich ein hoher Anspruch an Fairness und Gerechtigkeit. Die wenigsten Mitbürger/innen zahlen ihre Steuern fröhlich, nehmen staatliche Leistungen wie Infrastruktur, Subventionen und Sozialtransfers jedoch gerne für sich in Anspruch. Und es gibt doch gute Gründe für jede Ausnahme von einer gleichen Besteuerung. Doch je mehr Aspekte von Gerechtigkeit berücksichtigt werden, desto komplexer und undurchschaubarer wird die Steuer- und Abgabepolitik. Sollen alle Einkommensarten (Zinsen, Einkommen, Erbschaften) gleich besteuert werden? Welche Anreize an die Leistungsbereitschaft setzt das jetzige Steuersystem? Kann man bei Erbschaften den gemeinwohldienlichen Auftrag von Firmen von reinen Vermögenserbschaften unterscheiden? Skandalös ist es, wenn die Öffentlichkeit erfährt, dass bestimmte Konzerne durch „kreative Gestaltung“ ihre Steuern fast gänzlich vermeiden. Und warum setzen Parteien ihr immer gleiches Wahlversprechen, nämlich die kalte Progression abzubauen, selbst bei guter Kassenlage und günstigen Koalitionsbedingungen nicht um?

Zu einem Thema, das alle angeht, lädt an diesem Abend die Kommende in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der Handwerkskammer Dortmund und der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Regionalbüro Westfalen, herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.




Prälat Dr. Peter Klasvogt  
Direktor der Kommende



Dr. Andreas Fisch  
Wirtschaftsethik

## PROGRAMM

-  *Vortrag*  
*Prof. Dr. Paul Kirchhof*  
**Gerechtigkeit bei Steuern und Sozialabgaben.**  
**Ein Vorschlag für tiefgreifende Reformen**
-  *Interview durch einen Experten*  
*Claus Hulverscheidt*  
**Kundige Anfragen an die Ausführungen von Prof. Dr. Paul Kirchhof**

Im Anschluss

Podiums- und Plenumsdiskussion

Moderation

Prälat Dr. Peter Klasvogt  
Dr. Andreas Fisch

Ort und Zeit

Kommende Dortmund  
Dienstag, 10. März 2015,  
18:00 - 20:30 Uhr

Zum Ausklang

Imbiss und Getränke

## GESPRÄCHSPARTNER

-  *Prof. Dr. Paul Kirchhof, Heidelberg*



Bundesverfassungsrichter a.D., langjähriger Professor für öffentliches Recht und Steuerrecht an der Universität Heidelberg. Seit 2013 zum Seniorprofessor *distinctus* der Universität Heidelberg ernannt, aktiv als Wissenschaftler und Publizist und als Präsident der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

-  *Claus Hulverscheidt, Berlin*



Leitender Redakteur für Wirtschaftspolitik der Süddeutschen Zeitung und Verfasser von „Eine Frage der Gerechtigkeit. Plädoyer für ein faires Steuersystem“ (2013).